

## **Checkliste Vorpraktikum und Bewerbungsverfahren**

### **Studienrichtung Wandmalerei, Kulturgut aus Stein und Glasmalerei**

**Bitte lesen und befolgen Sie die Angaben, welche auf der Website des Bachelorstudiengangs unter „Bewerbung“ zu finden sind. Die dort genannten Fristen und Formalitäten müssen für eine erfolgreiche Bewerbung eingehalten bzw. erfüllt werden. Die hier gelisteten Informationen verstehen Sie bitte als ergänzende Erläuterungen.**

#### **Vorbemerkung:**

Wenn Sie sich in der Studienrichtung Wandmalerei, Kulturgut aus Stein und Glasmalerei bewerben möchten, muss aus den eingereichten Unterlagen klar hervorgehen, für welchen der drei Schwerpunkte Sie sich interessieren. Ihre eingereichten Unterlagen werden dahingehend geprüft und auch die Aufgaben in der Prüfung sind abhängig vom gewählten Schwerpunkt. Für das Studium bedeutet dies, dass Sie gemeinsam mit Ihren Kommiliton\*innen alle theoretischen Lehrveranstaltungen der Studienrichtung besuchen, die praxisbezogenen Lehrveranstaltungen finden für Sie jedoch ausschließlich im gewählten Schwerpunkt statt.

#### **Vorpraktikum**

- Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 12 Monate
- Die praktische Tätigkeit muss vor der Aufnahme des Studiums vollständig absolviert und spätestens am Einschreibungstermin des betreffenden Jahres abgeschlossen sein. (Nachweis über Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht: s.u.)
- die fachliche Anerkennung der Praktikumszeit erfolgt über die Auswertung und Überprüfung der Nachweise sowie des geforderten Praktikumsberichts.
- Das Praktikum dient der Vorbereitung auf das Hochschulstudium, indem es mit den grundlegenden Fragestellungen und Verfahren in der Restaurierung und Konservierung vertraut macht.
- Das Praktikum soll Grundkenntnisse zu den Materialien und Methoden in der Konservierung und Restaurierung vermitteln. Neben der praktischen Umsetzung von Maßnahmen am Objekt gehören hierzu auch die Untersuchung, Befunderhebung sowie Konzeptentwicklung und die Dokumentation des restauratorischen Arbeitsprozesses in Wort und Bild. Außerdem sollten Themen rund um den Arbeitsschutz sowie das Arbeiten an und der Umgang mit den Objekten Beachtung finden.
- Das Praktikum kann in einem privaten Unternehmen oder in einer Restaurierungswerkstatt einer öffentlichen Einrichtung (z.B. Museum, Denkmalpflege) absolviert werden
- Die Berufsbezeichnung Restaurator\*in ist in den meisten Bundesländern nach wie vor nicht geschützt. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz bieten die akademischen Titel Dipl.-Restaurator\*in bzw. Restaurator\*in M.A. eine hilfreiche Orientierung. Sie können dabei unterstützen, eine Praktikumsstelle zu wählen, die die Anforderungen zur optimalen Vorbereitung auf das Studium erfüllt.

- Auf der Website des Verbands der Restauratoren (VDR) finden Sie ein Berufsregister, welches Ihnen nach Objekt- bzw. Materialgattung gefiltert, die Möglichkeit bietet, Restaurator\*innen im Bereich Wand, Stein oder Glas zu finden. Es sind natürlich nicht alle Restaurator\*innen hier gelistet, da sich nicht alle hier registriert haben oder auch nicht alle Mitglieder im VDR sind. Eine Internetrecherche kann also noch zusätzliche Firmen ausfindig machen.
- Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege kann als Vorpraktikum anerkannt werden, wenn die genannten Anforderungen erfüllt werden und sich die ausreichende Vorbereitung auf das Studium durch den Praktikumsbericht nachvollziehen lässt.
- Eine einschlägige Berufsausbildung kann ebenfalls ganz oder anteilig als Vorpraktikum anerkannt werden. Es gelten ebenfalls die genannten Anforderungen. Um zu klären, ob oder zu welchem Anteil die Ausbildungszeit anerkannt werden kann, sollten Sie im Vorfeld der Bewerbung Kontakt mit der Studienrichtung aufnehmen. Eine Anerkennung ist immer eine Einzelfallentscheidung.

### **Praktikumsbescheinigung**

- Die Praktikumszeit von mindestens einem Jahr muss über eine Bescheinigung der Praktikumsstelle nachgewiesen werden. Die Praktikumsbescheinigung kann ein Zweizeiler sein. Wichtig ist nur, dass der Zeitraum von mindestens 12 Monaten hieraus klar hervorgeht.

### **Praktikumsbericht**

- Für diejenigen, die sich mit einem Praktikum bewerben, erwarten wir einen Praktikumsbericht.
- Für diejenigen, die sich ohne Praktikum bewerben, gilt, dass der Praktikumsbericht mit der Immatrikulation eingereicht werden muss.
- Der Bericht sollte 1.000-1.200 Wörter umfassen. Bei einem Text mit Arial in Größe 11 und 1,5-fachem Zeilenabstand entspricht dies etwa vier Seiten reinem Fließtext ohne Bilder.
- Bilder sollen gerne dazugefügt werden und den Text sinnvoll ergänzen. Es ist auch möglich, größere Abbildungen als Anhang dem Bericht beizufügen.
- Aus dem Praktikumsbericht soll hervorgehen, dass Sie mit den grundlegenden Fragestellungen, den Materialien und Methoden in der Restaurierung und Konservierung vertraut gemacht wurden. (s. hierzu auch oben die Erläuterungen zum Vorpraktikum)
- Wir erwarten ausdrücklich keine Restaurierungs-Dokumentationen
- Der Text sollte Aufgaben und Erfahrungen während des bisher geleisteten Praktikums als Fließtext darstellen
- Gerne dürfen Sie in dem Bericht auch eigene Gedanken zu den Erfahrungen während der Praktikumszeit ausführen. Möglicherweise sind Sie während Ihrer Praktikumszeit auf Themen oder Fragen gestoßen, die Sie gerne im Studium vertiefen möchten. Auch freuen wir uns darüber, wenn Sie das Erlebte kritisch reflektieren und hinterfragen.

---

### **Motivationsschreiben**

- Bitte schildern Sie uns, warum Sie sich für das Studium der Konservierung und Restaurierung interessieren und Sie sich für den gewählten Studienschwerpunkt (Wand, Stein oder Glas) entschieden haben.

### **Arbeitsproben**

- Es sollen zehn eigenständig angefertigte Arbeitsproben eingereicht werden, wobei die Technik frei gewählt werden kann. Einzige Einschränkung: Hierunter soll eine technische Zeichnung von einem Gegenstand sein.
- Die Art der Arbeitsproben soll sich auf die in dem gewünschten Studienschwerpunkt (Wand, Stein oder Glas) typischen Techniken bzw. Objekte beziehen.
- Die Arbeitsproben dienen dem Nachweis Ihrer Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit sowie der Fähigkeit zur praktischen Umsetzung in der gewählten Technik bzw. Darstellungsform
- Sie können gerne auch dreidimensionale Objekte einreichen. Sollten diese aufgrund des Gewichts oder der Geometrie nicht per Post zu versenden sein, können Sie diese auch gerne persönlich vorbeibringen.<sup>1</sup>
- Eine gute Alternative zum Einreichen dreidimensionaler Objekte ist auch die Anfertigung von aussagekräftigen Fotos, welche das Objekt klar darstellen und in seinen wichtigen Merkmalen dokumentieren. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie das Objekt möglichst in allen Ansichten abbilden und ggf. auch geeignete Detailaufnahmen anfertigen.

### **Schriftliche und praktische Prüfung in der Studienrichtung**

- Die schriftlichen und praktischen Prüfungen erfolgen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen
- Einige Aufgaben beziehen sich direkt auf den von Ihnen gewählten Studienschwerpunkt (Wand, Stein oder Glas)
- Tag 1: Eine ca. 5,5-stündige schriftliche Prüfung zum Nachweis der Fähigkeiten im Umgang mit dem kulturellen Erbe mit restaurierungsrelevanten (3,5 h), kunsthistorischen (1 h) und naturwissenschaftlichen (1 h) Fragen zum Nachweis der für die Aufnahme des Studiums relevanten Grundkenntnisse.
- Tag 2: Eine ca. 4-stündige praktische Prüfung, zum Nachweis der Beobachtungsgabe sowie der manuellen bzw. praktischen Geschicklichkeit

---

<sup>1</sup> Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen jederzeit von Mo-Fr 06:30-22:00 Uhr und Sa 07:00-19:00 Uhr an der Pforte abgeben. Eine Terminvereinbarung ist dafür nicht notwendig. TH Köln - CICS, Ubierring 40, 50678 Köln.